

Mondän, gemütlich, zeitgemäss



11-22

WORT
BERNADETTE BISSIG

BILD
BEAUSITE ZERMATT

Linke Seite So rein und klar wie Gletscherwasser: Die Zimmer und Suiten in der Dépendance orientieren sich in der Farbgebung an der imposanten Bergwelt. Das Barmöbel ist ein Entwurf von Atelier Zürich. Der Tisch aus dem Bestand erstrahlt in neuer Farbe. Der Drehstuhl «Kontor» ist von Ton.

Ein schöner Sitz ist es geworden: Das Hotel Beausite in Zermatt macht seinem Namen wieder alle Ehre. Der charaktervolle Bau aus der Belle Epoque ist vom Innenarchitekturbüro Atelier Zürich gesamthaft umgebaut worden. Die Neugestaltung knüpft an das goldene Zeitalter des Alpinismus an. Das Resultat nimmt die Tradition auf und setzt gleichzeitig erfrischende Akzente mit starkem Bezug zur imposanten Natur.



Tritt man in das imposante Hotel Beausite in Zermatt ein, wähnt man sich kurz in einem Wes-Anderson-Film. Doch hier hat nicht der US-amerikanische Regisseur und Filmproduzent Regie geführt, sondern die Innenarchitektin Claudia Silberschmidt vom Atelier Zürich. Mit ihrem prägnanten Stil schafft sie Stimmungswelten im Total-Look. So auch im Beausite.

Das historische Grandhotel mit Baujahr 1907 weist einen schlossartigen Charakter auf und hat die Hochblüte des Alpinismus erlebt. Daran knüpfte Claudia Silberschmidt bei der Umgestaltung an: «Die englischen Pioniere, die im 19. Jahrhundert die Berge in Zermatt eroberten, haben mich inspiriert, das Thema Kletterseil aufzugreifen. Das Seil erinnert an die Gründerzeit, verbindet Menschen und vermittelt Sicherheit.» So zieht sich das Kletterseil wie ein roter Faden durch das Hotel. Es schlägt eine Brücke zu Zermatts Geschichte und schafft eine Symbiose zwischen der Bergwelt und

dem Wohnerlebnis für den Gast. Die Türen beispielsweise, die zu den neuen Gästezimmern führen, sind umrahmt von einer Seiltapete mit 3D-Effekt.

Eintauchen in die Bergwelt

Für das Farbkonzept liess sich die Innenarchitektin von der Umgebung leiten. Entsprechend spiegelt sich die Bergwelt in der Farbgebung. Es überwiegen kühle Gletscherwasser-Farbtöne, das dunkle Grün der hochalpinen Wälder sowie goldene Nuancen, die an die Gründerzeit und das Zeitalter des Alpinismus erinnern. So etwa Honig- und Beigetöne für die Zimmer im Haupthaus, dunkles Tannengrün und erfrischendes Eiswasser in der Recéption und Lobby sowie für die Zimmer und Suiten in der Dépendance. Das lichtdurchflutete Hauptrestaurant 3-Seasons besticht durch sein gemütliches Ambiente mit Wandbespannungen aus Stoff in kräftigen Farben. Die Bar 1907 mutet britisch an und erinnert an vergangene Zeiten. •

11-22

11-22



Oben Rosa überpudert wirkt das Restaurant 3-Seasons je nach Lichtstimmung. Die Hängeleuchten «Gatsby» sind von Wandalust. Die Tischleuchten aus dem Bestand glänzen mit einem neuen Bezug. Die Stühle «Rond» hat This Weber für Verwood entworfen.

Unten Britisch angehaucht ist die Bar 1907: Das Sofa ist ein Eigenentwurf von Atelier Zürich, angefertigt durch Girsberger Customized Furniture. Die Stehleuchten sind von Marset, die Sessel mit Textilbezug von Baxter, die Rattansessel von Expormim.

Oben Mehr Matterhorn geht nicht: Vom Hotel Beausite haben die Gäste einen freien Blick auf das Wahrzeichen des Walliser Bergdorfes. Stimmungsvoll umrahmt von hochwertigen Vorhängen lässt sich das «Horu» bestens bestaunen.